

Verhalten bei einem Zusammentreffen mit dem Wolf

Generell ist eine Begegnung zwischen Mensch und Wolf sehr unwahrscheinlich. Wölfe können Menschen oft über große Distanzen früh wahrnehmen und meiden die direkte Begegnung mit Ihnen. Falls es doch zu einer Begegnung kommt, dann zieht sich der Wolf in der Regel von alleine zurück.

Jungwölfe sind allerdings oft neugierig und unvorsichtiger. Falls dies der Fall sein sollte, dann handeln sie bitte folgendermaßen:

Wie verhalte ich mich?

- Wie bei allen Wildtieren gilt:
Begegnen sie Ihnen mit Respekt, halten sie Abstand und gehen sie nicht auf das Tier zu.
- Machen sie laut auf sich aufmerksam z.B.: mit lauten Rufen, in die Hände klatschen
- Entfernen sie sich nicht hastig vom Ort, sondern laufen sie ganz in Ruhe weiter.
- Wichtig: Unter keinen Umständen die Wölfe anlocken und füttern!
- Hunde können von Wölfen als Feinde angesehen werden. Gehen sie mit ihrem Hund langsam rückwärts und machen sie durch lautes Rufen und Gestikulieren auf sich aufmerksam.
- Führen sie das Tier nicht in Bedrängnis und treiben sie es nicht in die Enge.
- Deutschland ist tollwutfrei, daher ist nicht mit tollwütigen, verhaltensauffälligen Wölfen zu rechnen.

Ansprechpartner bei Sichtungen und Verdacht auf Risse durch große Beutegreifer ist der Arbeitsbereich Luchs und Wolf

E- Mail: info@wildtiermonitoring.de

Tel.: 0761/4018 – 274

Ansprechpartner zum Thema Wolf in Baden-Württemberg

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg:

(Presse.FVA-BW@forst.bwl.de)

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

(Presse@um.bwl.de)

Weiter Informationen für Baden-Württemberg zum Thema Wolf

Internetseite des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft:

(www.um.baden-wuerttemberg.de/wolf)

Internetseite des Arbeitsbereichs Luchs und Wolf der Forstlichen Versuchs- und
Forschungsanstalt Baden-Württemberg:
(www.fva-bw.de/wolf)